



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

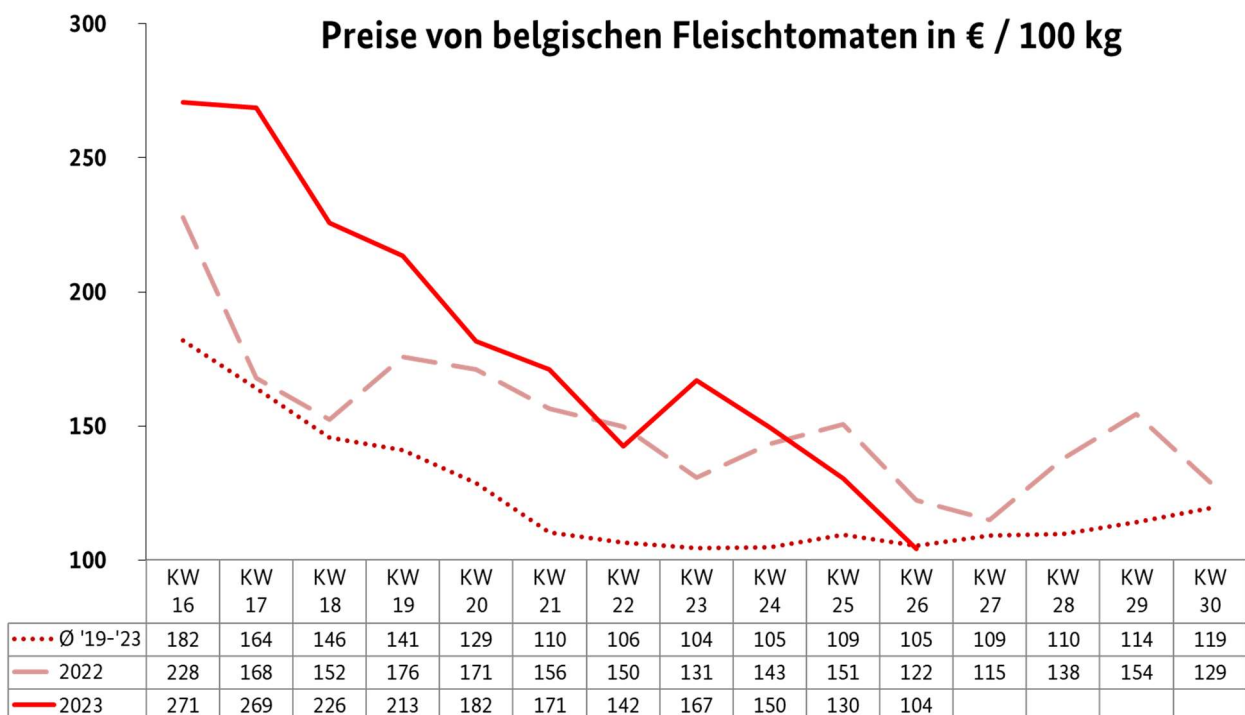
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 26 / 23** vom 05.07.2023 für den Zeitraum 26.06. – 30.06.2023

## Tomaten

Belgische und niederländische Offerten bildeten die Basis des Sortimentes. Ihre Verfügbarkeit hatte sich summa summarum eingeschränkt. Einheimische Produkte gewannen hingegen an Bedeutung. Italien steuerte ausschließlich Kirschtomaten zum Angebot bei. Französische Rispenware hatte in Frankfurt einen ergänzenden Charakter, stand preislich in diesem Segment aber an der Spitzenposition. Die Nachfrage zeigte sich mitunter freundlich und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Verschiedentlich fiel sie etwas zu schwach aus, um Überhänge zu vermeiden. Infolgedessen fielen die Bewertungen häufig leicht ab. Einheimische Früchte blieben verhältnismäßig preisstabil. In München vergünstigten sich die italienischen Importe infolge der ausgeweiteter Präsenz der inländischen Früchte. In Berlin beobachtete man für den Großteil der belgischen und niederländischen Warenpalette leichte Verbilligungen infolge einer ausgedehnten Versorgung.

**Preise von belgischen Fleischtomaten in € / 100 kg**



**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -**

**Kontakt:**

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

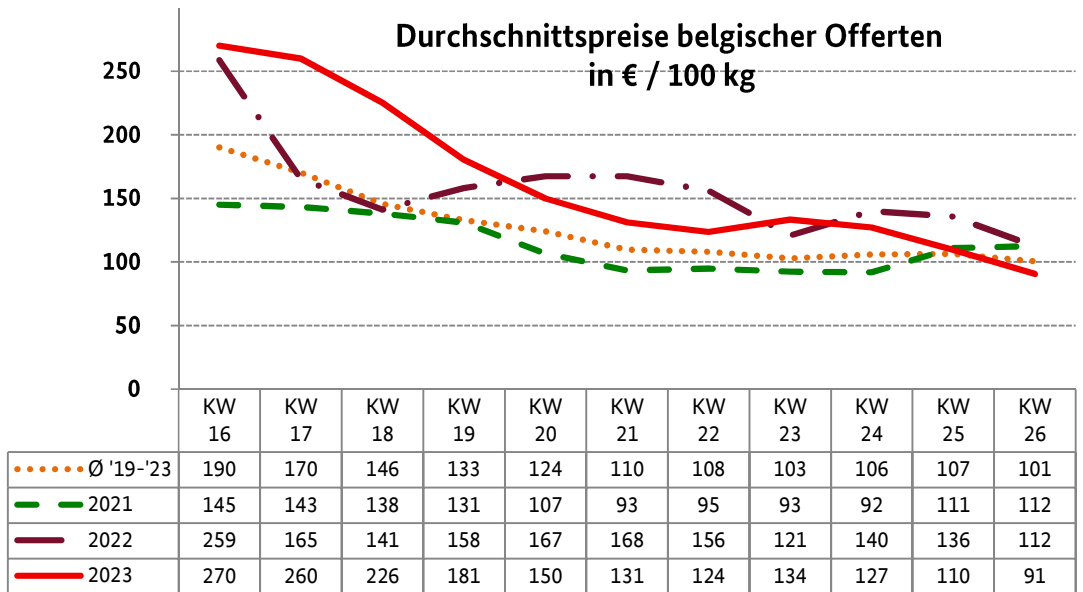
Fax:

030 1810 6845 3474

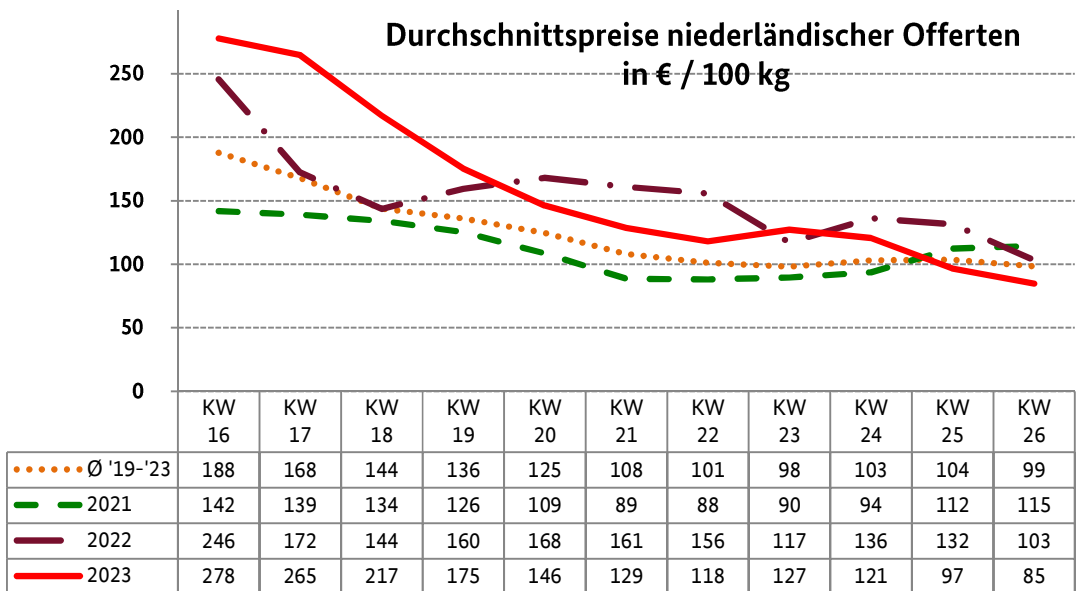
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

# Marktüberblick Rispentomaten

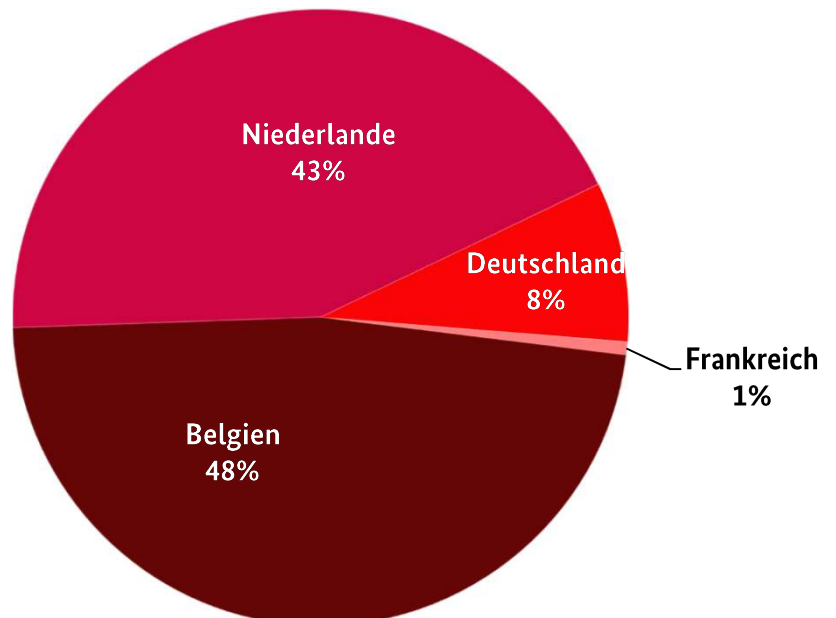
Durchschnittspreise belgischer Offerten  
in € / 100 kg



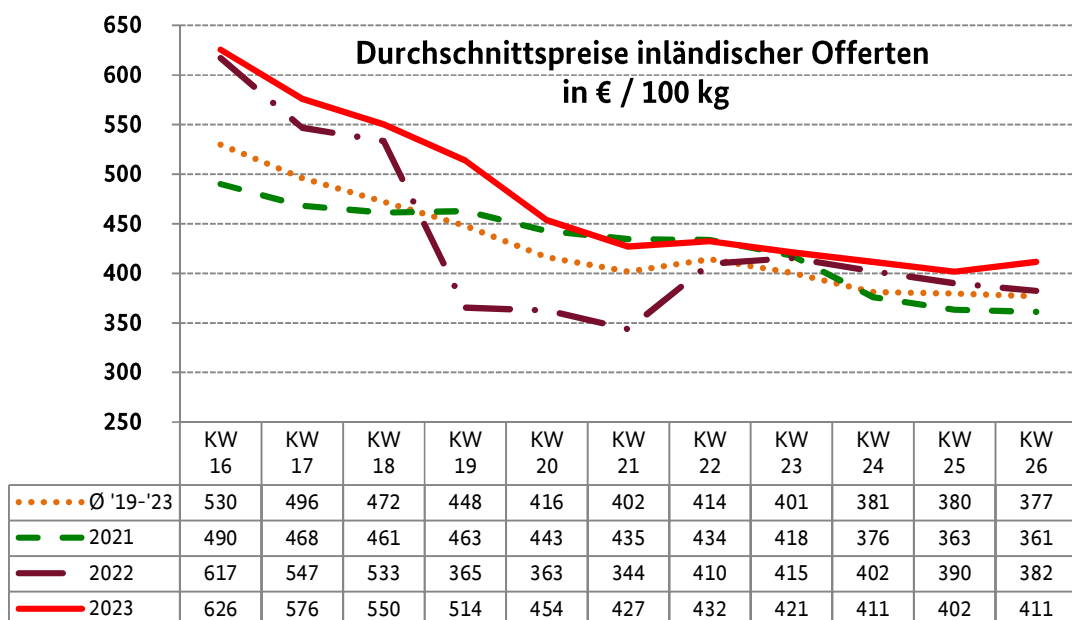
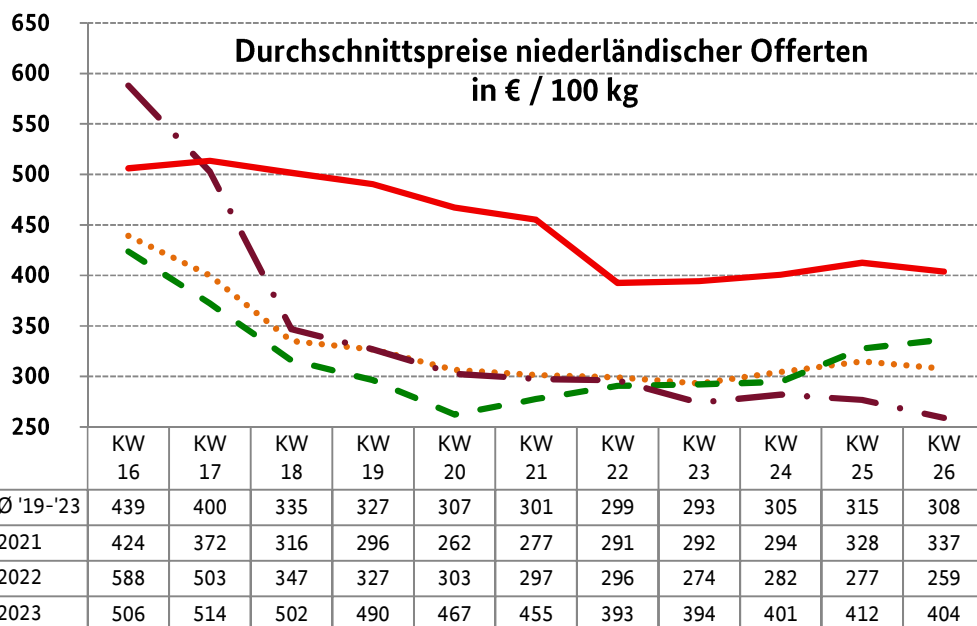
Durchschnittspreise niederländischer Offerten  
in € / 100 kg



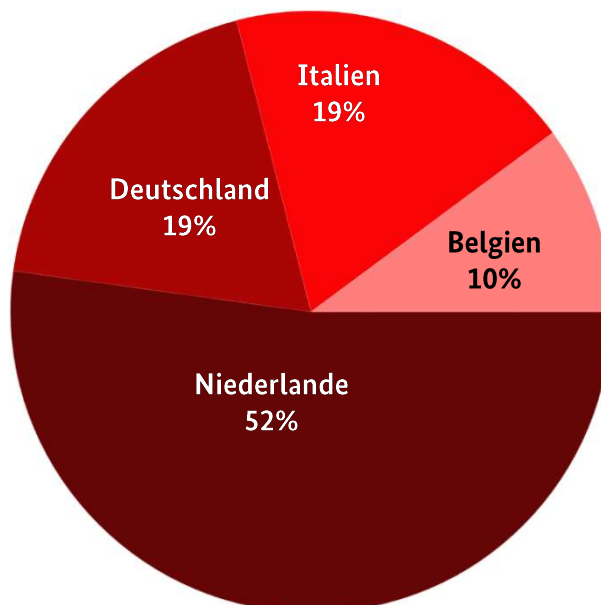
Marktanteile in der 26. KW 2023



# Marktüberblick Kirschtomaten

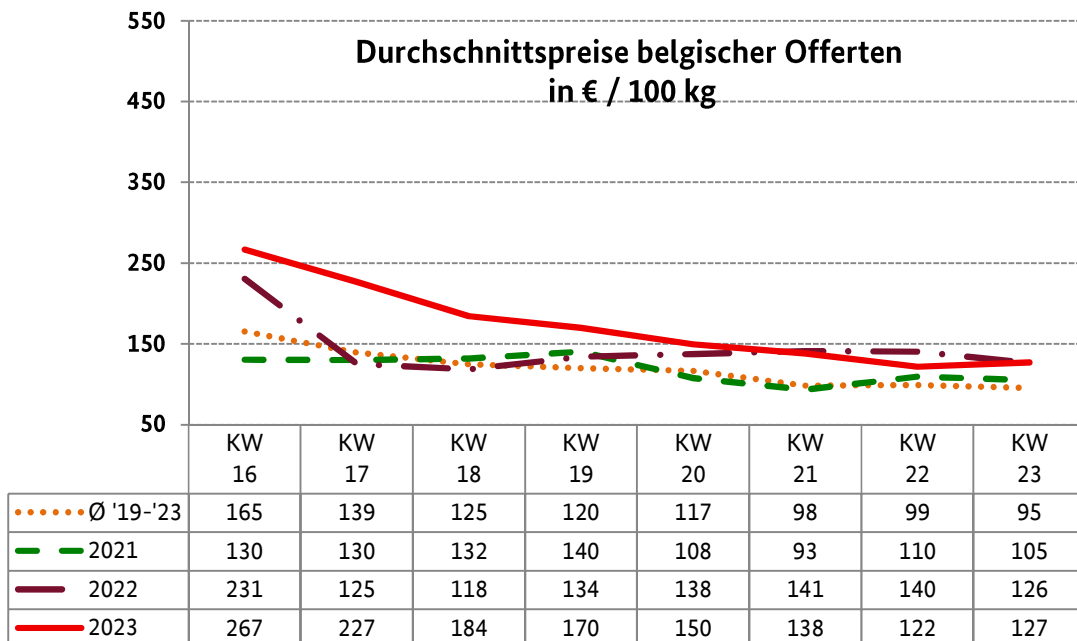


### Marktanteile in der 26. KW 2023

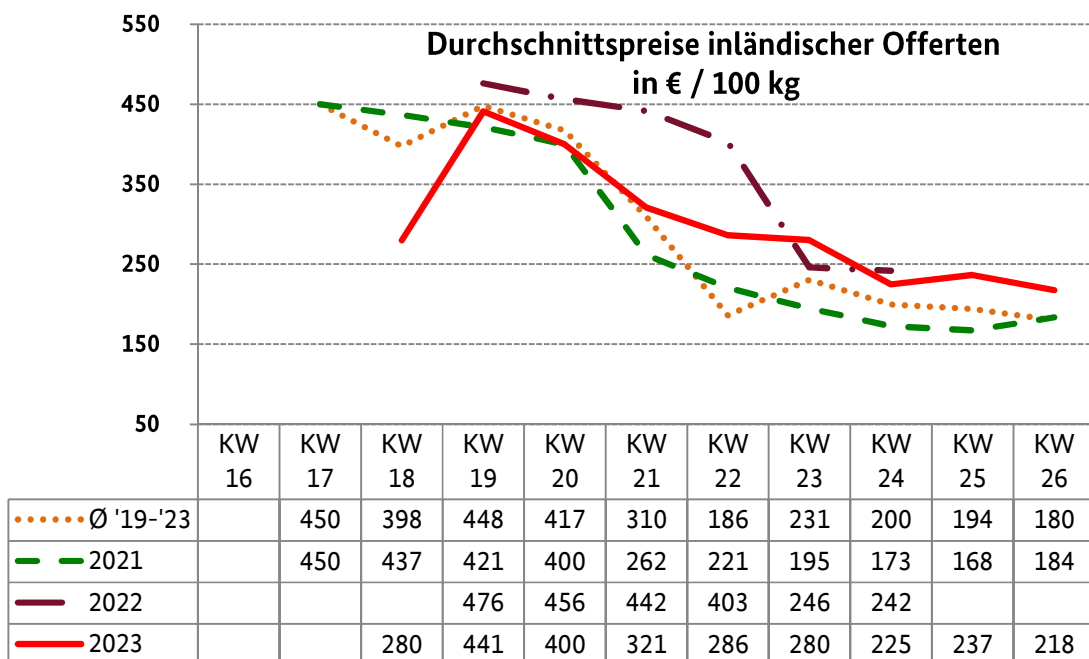


# Marktüberblick Runde Tomaten

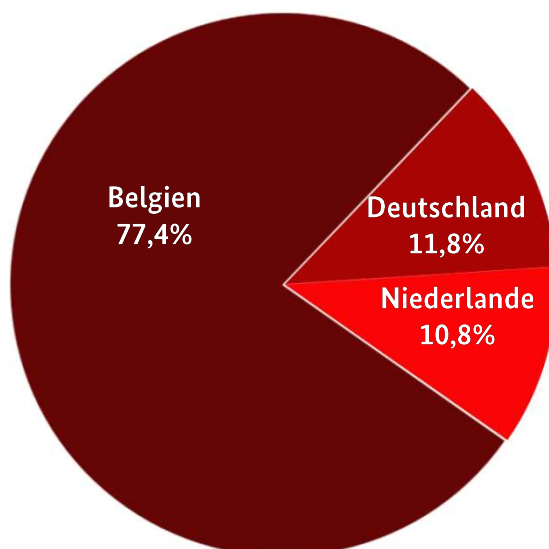
Durchschnittspreise belgischer Offerten  
in € / 100 kg



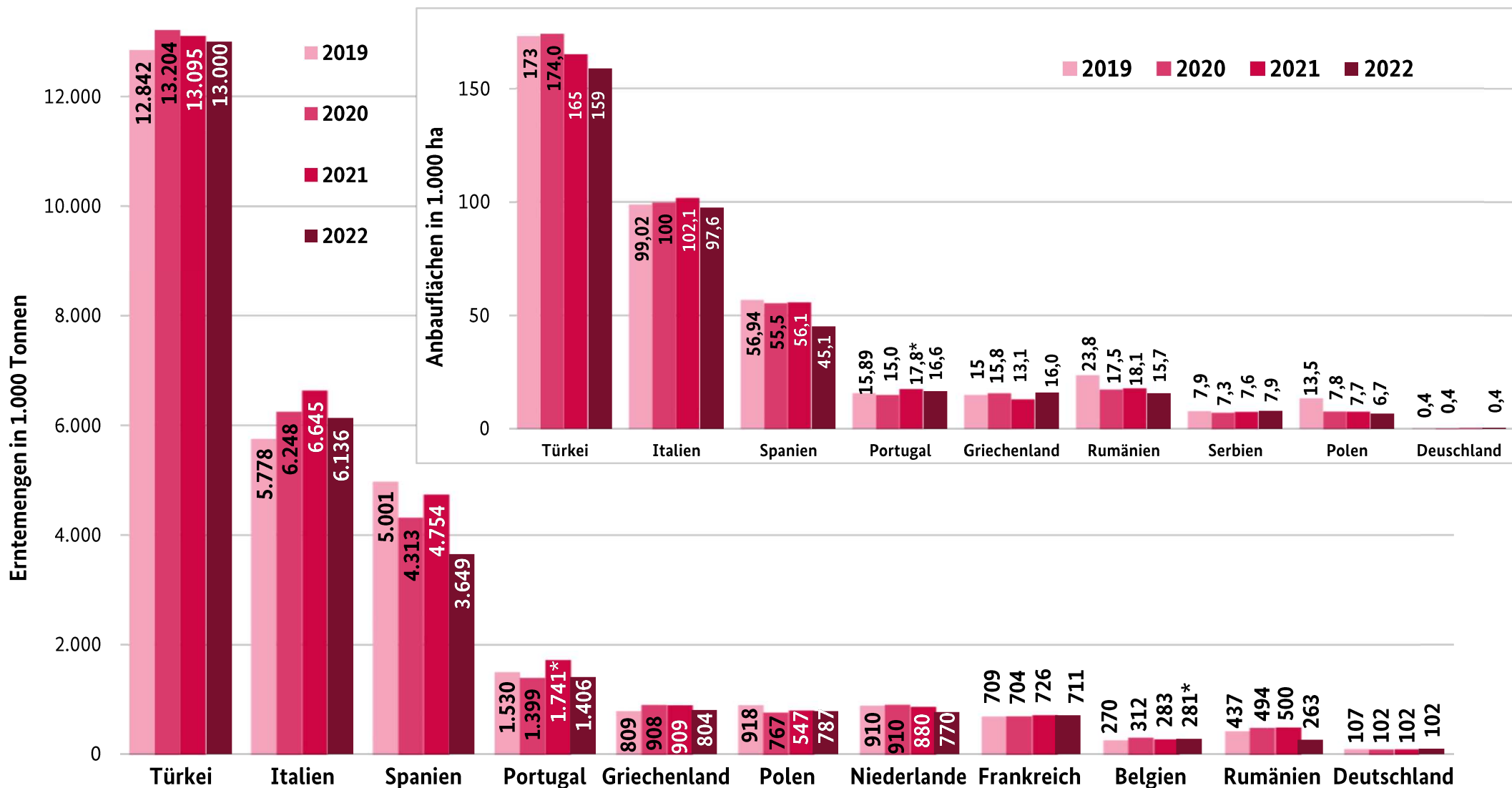
Durchschnittspreise inländischer Offerten  
in € / 100 kg



Marktanteile in der 26. KW 2023

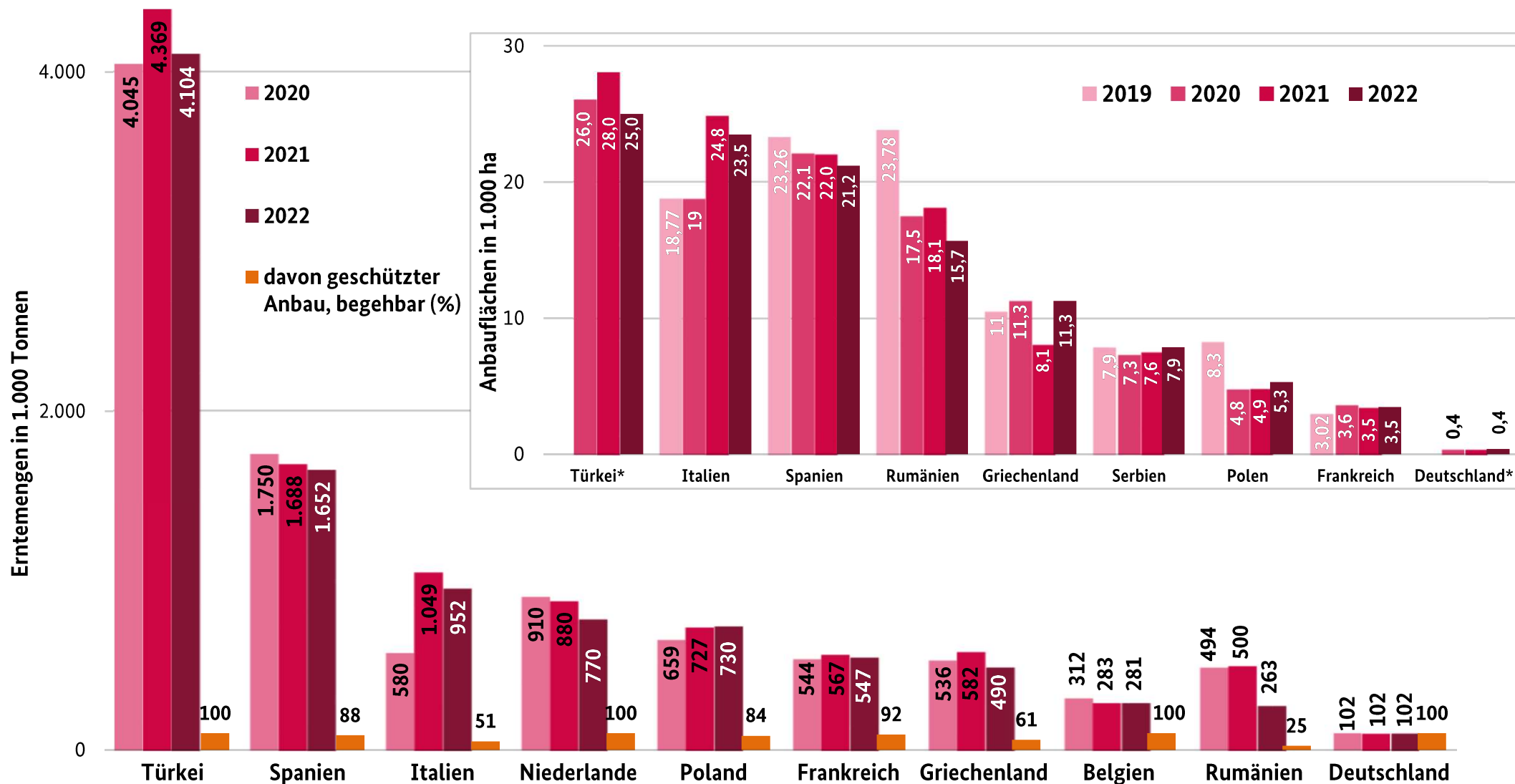


# Erntemengen und Anbauflächen von Tomaten in Europa



Anmerkung: \*= vorläufige Daten

# Erntemengen und Anbauflächen von frischen Tomaten in Europa



Anmerkung: \* = hier ist Fläche gleichzusetzen mit geschütztem Anbau: begehbar Unterglas und Gewächshaus

## **Äpfel**

Langsam aber sicher übernahmen die Importe von der südlichen Hemisphäre die Geschäfte; die europäischen Chargen rückten verstärkt in den Hintergrund. Insbesondere deutsche Jonagold und Elstar sowie italienische Golden Delicious und Granny Smith verloren an Relevanz. Inländische Honeycrunch hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet und auch einheimische Topaz verschwanden verschiedentlich aus dem Angebot. Hingegen gewannen südafrikanische Granny Smith und Pink Lady sowie neuseeländische Kanzi und chilenische Elstar merklich an Wichtigkeit. Neu hinzu zum Sortiment stießen südafrikanische Royal Gala und neuseeländische Cripps Pink. Die Warenpalette war also einem massiven Wandel unterworfen, bei dem französische, belgische, niederländische und osteuropäische Partien eine komplettierende Rolle spielten. Eine klare Linie hinsichtlich der Notierungen konnte nicht festgestellt werden; Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Verbilligungen. Die preislichen Veränderungen fielen aber allesamt nicht allzu groß aus.

## **Birnen**

Chilenische und südafrikanische Anlieferungen herrschten vor, argentinische rundeten den Handel ab. Sehr wenige belgische, niederländische und türkische Offerten komplettierten die Szenerie. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre Forderungen zu modifizieren. Lediglich Früchte mit konditionellen Schwächen, wie etwa in München Abate Fetel aus Chile und Argentinien in München, mussten mit Verbilligungen abgegeben werden. An einigen Plätzen tauchten derweil wieder Sommerbirnen aus der Türkei, Italien und Spanien auf.

## **Tafeltrauben**

Italienischen und ägyptische Abladungen dominierten das Geschehen. Erste italienische Summer Royal trafen ein und ergänzten die bereits etablierten Victoria und Black Magic. Aus Spanien, Südafrika und Peru kamen nur kleine Mengen. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen. Das Interesse wurde ohne Schwierigkeiten gestillt. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel, geringfügige Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie leichte Vergünstigungen. Eine klare Linie war dabei indes nicht zu erkennen.

## **Erdbeeren**

Die vorherrschenden inländischen Früchte wurden von belgischen, niederländischen und polnischen flankiert. Die Verfügbarkeit hatte insgesamt ein wenig abgenommen, sie genügte aber, um den Bedarf zu decken. Die Qualität konnte nicht immer überzeugen, so war der Reifegrad mancher Produkte schon weit fortgeschritten. Der Abverkauf musste in diesen Fällen mithilfe von Vergünstigungen beschleunigt werden. Örtlich traten Rückläufer aus dem LEH in Erscheinung, die die Unterbringung regulärer Ware erschwerten, was ebenso Verbilligungen nach sich zog. Mengeninduziert konnten die Händler aber auch durchaus ihre Forderungen erhöhen, wenn die organoleptischen Eigenschaften der Partien mitspielten. So waren in Köln und Frankfurt Verteuerungen zu verzeichnen. Auch Hamburg berichtete von anfänglichen Verteuerungen, die im weiteren Wochenverlauf aber infolge eines verlangsamten Absatzes ins Gegenteil umschlugen.

## **Pfirsiche und Nektarinen**

Spanische Anlieferungen herrschten augenscheinlich vor. Von der Bedeutung her folgten italienische Abladungen. Die französischen Zufuhren gewannen an Relevanz, hatten generell aber nur komplettierenden Charakter. Türkische Chargen offenbarten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften des Öfteren Mängel, weshalb sie meist nur mit wesentlichen Vergünstigungen untergebracht werden konnten. Insgesamt reichte die Verfügbarkeit aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Bewertungen tendierten meistens abwärts, da das Interesse nicht besonders stark ausgeprägt war. Paraguayos und Platerinas verbilligten sich in München angebotsbedingt. In Frankfurt generierten die großkalibrigen Früchte einen freundlichen Kundenzugriff.

## **Aprikosen**

Spanische, italienische und französische Zuflüsse überwogen. Aus der Türkei stammten überwiegend Zuckeraprikosen, welche in München die Basis des Angebotes bildeten, dort in qualitativer Hinsicht vollends überzeugten und daher an der Preisspitze standen. Offerten aus Griechenland, Ungarn und der Republik Moldau hatten summa summarum einen ergänzenden Status inne. In Frankfurt tauch-

ten inländische Orangered auf, die zwischen 5,- und 6,50 € je kg kosteten. In der Regel konnte das Interesse, welches eher schwach ausfiel, problemlos gestillt werden. Die Notierungen bröckelten oftmals ab, bedingt durch eine zu üppige Verfügbarkeit.

### **Kirschen**

Inländische und türkische Partien bildeten die Basis des Sortimentes. Anlieferungen aus Italien, Spanien und Griechenland ergänzten das Angebot. Wenige französische und osteuropäische Chargen komplettierten die Warenpalette. Lediglich die Präsenz der einheimischen Produkte hatte sich ausgeweitet. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Insgesamt war das Interesse nicht unfreundlich, die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich im Vergleich zur Vorwoche punktuell verstärkt. Früchte ab 28 mm waren beliebt, kleinere Sortierungen hatten es mitunter schwer, genügend Abnehmer zu finden. Es etablierte sich mancherorts eine breite Preisspanne: Bis zu 16,- € sollten die Kunden in Berlin für knappe baden-württembergische Artikel in der Größe 34 mm bezahlen. Und auch California aus Spanien in 32 mm+ kosteten dort bis zu 10,- € je kg.

### **Zitronen**

Es konnte ausschließlich auf südafrikanische und spanische Offerten zugegriffen werden, italienische hatten sich aus dem Geschäft verabschiedet. Obwohl die Verfügbarkeit abgenommen hatte, konnte die Nachfrage ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen der südafrikanischen Ware bröckelte häufig ab: Gesenkte Eingangsforderungen, ein zu üppiges Angebot sowie mangelhafte organoleptische Eigenschaften waren die Ursachen. In Frankfurt verteuerten sich die spanischen Artikel etwas. Dort tauchten auch Pink Lemon auf, die, in Top-Qualität angeliefert, vorrangig an den Lebensmittelfachhandel gingen.

### **Bananen**

Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich punktuell eingeschränkt. Trotzdem hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage. Die Notierungen bleiben meist stabil. Lediglich Frankfurt berichtete von leichten Verteuerungen.

### **Blumenkohl**

Das Sortiment bestand nur noch aus einheimischen und belgischen Produkten. Lediglich in Frankfurt gab es daneben noch wenige niederländische Anlieferungen. Polnische und spanische Abladungen, in der Vorwoche noch mit geringen Mengen an den Geschäften beteiligt, hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse mit Leichtigkeit zu stillen. Da der Abverkauf eher schleppend verlief, gewährten die Vertreiber durchaus Vergünstigungen. Diese forcierten die Unterbringung aber nicht generell.

### **Salate**

Bei Kopfsalat konnte vorrangig auf einheimische und belgische, nachgeordnet und nur punktuell auch auf niederländische Offerten zugegriffen werden. Die Importe waren durchgängig teurer als die inländische Ware, da sie hinsichtlich des Kopfumfanges und der Qualität Vorteile hatten. Die belgischen Produkte verteuerten sich zudem aufgrund gestiegener Eingangsforderungen. Bei Eissalat gab es deutsche, niederländische und örtlich auch spanische Chargen. Bei ruhig verlaufenden Geschäften blieben die Notierungen oftmals konstant, verschiedentlich bröckelten sie aber auch leicht ab. Ähnliche war bei den einheimischen Bunten Salaten zu verzeichnen, die sich ab und an infolge eines ausgedehnten Angebotes vergünstigten, was den anschließenden Umschlag aber immerhin beschleunigte.

### **Gurken**

Wie zuvor bestand das Sortiment der Schlangengurken ausschließlich aus inländischen, belgischen und niederländischen Artikeln. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgeweitet und genügte leicht, um die Nachfrage zu stillen. Dennoch zeigten die Bewertungen in der Regel einen aufwärts gerichteten Trend. Doch auch Verbilligungen waren durchaus zu erkennen. Minigurken stammten aus Deutschland und den Niederlanden. Einzig in Frankfurt gab es daneben auch belgische Chargen. Die Händler reduzierten oftmals ihre bisherigen Forderungen um die Unterbringungsmöglichkeiten zu verbessern.



## Gemüsepaprika

Niederländische Produkte herrschten vor. Belgische und türkische Partien folgten von der Bedeutung her. Einheimische Anlieferungen ergänzten das Geschehen mit wenigen Mengen, waren gegenüber der Konkurrenz aber recht teuer und daher überwiegend für den Facheinzelhandel interessant. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Hinsichtlich der Bewertungen waren, von den üblichen Schwankungen abgesehen, keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Lediglich in Frankfurt sanken sie für den Großteil des Sortimentes sukzessive ab.

## Weitere Informationen

### **Frankfurt**

Die Kampagne von polnischen Waldheidelbeeren begann zu 6,- € je 500-g-Schälchen. Die Notierungen von einheimischen Himbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren bröckelten abwärts. Brombeeren sollten 2,70 bis 3,20 € je 250-g-Schale kosten. Für den Bedarf der Filialbäcker wurden Pfälzer Pflaumen, Ruth Gerstetter, zu 27,- bis 28,- € je 10-kg-Kiste bereitgehalten. Südafrika startete mit ersten Orangen zu 24,- € je 15-kg-Karton in die Saison. Nach einem Zwischenhoch von 20,- bis 23,- € je 10-kg-Kiste sanken die Preise von Lauch wieder auf Normalpreis von 16,- bis 19,- €. Deutsche Buschbohnen aus der maschinellen Ernte vergünstigten sich, handgepflückte waren nur in Kleinstmengen zu 5,- € je kg verfügbar. Grüner Spargel aus Mexiko und Peru verteuerte sich gegenüber der Vorwoche um 25 %. Reichliche Pfifferlinge aus Serbien, Rumänien und Bulgarien räumten zu Preisen von 9,50 bis 13,50 € je kg freundlich. Die Bewertungen von spanischen Gemüsezwiebeln bröckelten auf 23,- bis 28,- € je 25-kg-Sack ab.

### **Hamburg**

Regel Betrieb für dunkle und gelbfleischige Pflaumen aus Italien und Spanien, dennoch kam es aufgrund der Konkurrenzsituation am Wochenbeginn zu Vergünstigungen. Die hohen Preise hemmten die Räumung italienischer schwarzer Feigen, was zu Verbilligungen führte. Während Spinat aus dem Hinterland von einer begrenzten Verfügbarkeit profitierte, erlitten zahlreiche Lauchzwiebeln, Buschbohnen, Stangenbohnen und Zucchini Verluste.

### **Köln**

Polnische Waldheidelbeeren waren zum Ende der Woche erhältlich. Buschbohnen konnten, zusätzlich zu den überwiegenden Importen aus Marokko, auch aus dem Inland eingekauft werden. Niederländische Bundmöhren erweiterten das bisher konkurrenzlose einheimische Angebot.

### **München**

Das sommerliche Wetter sorgte in den süddeutschen Anbaugebieten für gestiegene Erntemengen bei Beerenobst. Stachelbeeren und Johannisbeeren standen dabei in ausreichenden Mengen zur Verfügung, was zu schwächeren Notierungen führte. Aus Polen trafen erste Kleinstsendungen an Kulturheidelbeeren ein. Europäische Kiwi beschränkten sich nur noch auf wenige italienische Hayward. Neben Feigen aus Italien wird in der 27. KW mit ersten Lieferungen aus der Türkei gerechnet. Temperaturbedingt blieb der Absatz von Wassermelonen und Dessertmelonen fortlaufend lebhaft. In der Endphase der Kampagne von Spargel mit niederbayrischen und südwestdeutschen Stangen verzeichneten die Nebensortierungen auch aufgrund ihres deutlichen Preisvorteils überraschend gute Absatzchancen insbesondere im Bereich des ambulanten Handels. Bei Grünspargel ersetzen italienische, polnische und südamerikanische Angebote die inländischen Produkte mit festeren Bewertungen. Auch bei Rhabarber zeichnete sich das Saisonende ab, und die Notierungen stiegen an. Noch eine Woche früher als im Vorjahr trafen erste inländische Hokkaidokürbisse aus der Pfalz ein. Der Markt für Weißkohl und Rotkohl unterlag einem deutlichen Wandel: Für die nur noch wenigen Bestände an inländischer Lagerware aus der unterdurchschnittlichen Vorjahresernte fand sich nicht ausreichend Ersatz aus der begrenzten Erntetätigkeit der laufenden Saison, sodass hier teils neben überregionalen Herkunftsn auch auf Importware wie Lagerweißkohl aus den Niederlanden oder Früh-Rotkohl aus Türkei zurückgegriffen wurde; insgesamt blieb dementsprechend die Preismeinung fest. Die nur langsam zunehmenden inländischen Mengen an Wirsing und Spitzkohl wurden geringfügig günstiger. Bei inländischem Lauch aus der Anbausaison 2022 mehrten sich die Partien

mit durchtreibendem Blütentrieb, andererseits zeigten die neuerntigen Produkte aus französischer, belgischer und spanischer Erzeugung eine produktbedingt schwächere Kondition; dadurch wurde im gesamten Bereich die Preisfindung erschwert und die Preisspannen geweitet. Der schwächere Preistrend bei spanischen Gemüsezwiebeln setzte sich fort, bei entsprechenden chilenischen Herkünften standen die letzten Partien zur Vermarktung an; während aus den Niederlanden keine großkalibrige Ware mehr greifbar war, wurden aus Italien nun neben Haushaltssortierungen auch erste "Metzgerzwiebeln" beigeladen, die preislich zwischen spanischen und chilenischen rangierten: Bei den Haushaltszwiebeln wurden ägyptische Angebote qualitätsbedingt weitgehend ausgelistet, und auch die Offerten aus spanischer Erzeugung konnten qualitativ nicht überzeugen; daher wurde erneut auf die relativ teure neuseeländische Ware zurückgegriffen und ermöglichten daneben auch einen guten Start der italienischen Kampagne. Mit ersten neuerntigen Offerten aus den Niederlanden wird in der 27. KW gerechnet. Im bevorstehenden Übergang auf die neue Knoblauchsaison setzte sich bei spanischen Herkünften ein höherer Preisansatz durch, Frischware aus Niederlande lösten ägyptische und italienische Herkünfte weitgehend ab. Pfifferlinge aus der Balkanregion standen weiterhin in reichlichen Mengen zur Verfügung, je nach Aufbereitung, Sortierung und Konfektionierung wurden sie unter freundlicher Beachtung in einer unverändert breiten Preisspanne geräumt.

### **Berlin**

Attraktive Johannisbeeren aus einheimischen Anbau waren in Rot und Weiß erhältlich und wurden zunehmend sichtbarer. Spanische Rondini waren ebenfalls häufiger anzutreffen und wunderschön anzusehen. Die Saison inländischer Zucchini gewann an Fahrt, sodass diese omnipräsent wurden und zu 7,- bis 9,- € je 5-kg-Karton an Interessenten gingen. Flankiert wurden diese schlanken Sendungen mit Offerten aus den Niederlanden und Spanien.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 26 / 2023 vom 26.06.23 bis 30.06.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		26. KW 2022	24. KW 2023	25. KW 2023	26. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	114	108	98	92		80			100
Boskoop	Deutschland	75/80	100	95	95	95		95			
Braeburn	Chile	70/75		190	181	179	175	182			
Braeburn	Chile	75/80	165	186	191	190	192	188			
Braeburn	Deutschland	lose	117	113	114	111	125			105	
Braeburn	Italien	lose	120	120	120	120					120
Braeburn	Italien	70/75	135	127	121	130					130
Braeburn	Italien	75/80	142	159	156	178			200		140
Braeburn	Neuseeland	70/75		192	192	191		192	186		
Braeburn	Neuseeland	75/80	204	200	200	200	201	200			
Braeburn	Südafrika	75/80	179	189	190	193	183	178		203	
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	190	167	178	178	178				
Cox Orange	Neuseeland	70/75	191	204	197	197	200			197	
Cox Orange	Neuseeland	75/80	179	200	200	200					200
Elstar	Belgien	lose	110	101	109	105			105		
Elstar	Chile	70/75	170	219	219	219	219				
Elstar	Chile	75/80	218	241	237	230	225	216	240	228	
Elstar	Deutschland	lose	115	110	111	112	126	95	110	105	105
Elstar	Deutschland	75/80	143	123	110	115		115			
Elstar	Niederlande	lose	115	110	108	105			105		
Golden Delicious	Deutschland	lose	108	106	106	106	110			105	
Golden Delicious	Italien	70/75	125	132	135	163	181	110			140
Golden Delicious	Italien	75/80	143	148	152	158	180	130		130	150
Granny Smith	Frankreich	70/75		149	148	146	136			150	
Granny Smith	Italien	lose	120	120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	130	135	139	162	180			140	
Granny Smith	Italien	75/80	157	150	156	160	184	130			150
Granny Smith	Italien	80/85	172	169	175	175					175
Granny Smith	Südafrika	70/75	142			227				227	
Granny Smith	Südafrika	75/80	157	243	243	230	243	227			200
Granny Smith	Südafrika	80/85		262	262	262	262				
Jazz	Frankreich	75/80		241	239	237	233		245	220	255
Jazz	Italien	70/75		240	225	223		228			220
Jazz	Italien	75/80		260	230	230					230
Jonagold	Deutschland	lose	107	106	106	107	110	100		105	110
Jonagold	Deutschland	80/85	150	120	120	120					120
Jonagored	Deutschland	lose	99	106	109	109	109				100
Kanzi	Deutschland	75/80	183	184	177	197	210	170			

KW 26 / 2023 vom 26.06.23 bis 30.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			26. KW 2022	24. KW 2023	25. KW 2023	26. KW 2023					
Kanzi	Deutschland	80/85		183	185	188				188	
Kanzi	Italien	70/75	215	202	202	205		200			210
Kanzi	Italien	75/80	218	211	211	213		210			215
Kanzi	Neuseeland	75/80	257		264	252	264	248			
Pink Lady	Chile	70/75	258		212	212	212				
Pink Lady	Chile	75/80	216	216	218	216	224	211			
Pink Lady	Chile	80/85	235	240	251	257	266				240
Pink Lady	Frankreich	75/80		237	235	231	259			220	
Pink Lady	Frankreich	80/85		260	260	260					260
Pink Lady	Italien	70/75	218	195	183	178		175			180
Pink Lady	Italien	75/80	247	216	210	212	242	200		195	210
Pink Lady	Südafrika	75/80	260	268	226	212	211	203		223	
Pinova	Deutschland	lose	123	113	110	107	120			105	
Red Jonaprince	Deutschland	lose		110	112	109	109				
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	75/80	234	222	218	214	221	201	215	236	
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	177	160	160	160					160
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	182	189	185	189	178	144	185	199	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	117	117	117	128			110	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose		136	138	132				132	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	167	185	185	185	185				
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	191	189	185	186		158		203	185
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	184	184	185	193	199	166	232		195
Tenroy/Royal Gala	Südafrika	75/80	257			200	200				
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		146	145	148	148				
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		120	120	110		110			
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	240	274	278	278	278				
Abate Fetel	Argentinien	75/80	243	265	258	252				252	
Abate Fetel	Chile	70/75	184	234	230	235	240	224		218	315
Abate Fetel	Chile	75/80	220	257	271	281	285	242	296		353
Abate Fetel	Chile	80/85		322		373					373
Abate Fetel	Südafrika	65/70	155	228	232	222		218			270
Abate Fetel	Südafrika	70/75	189	253	256	254	302	240			280
Abate Fetel	Südafrika	75/80	213	278	287	286		262	333		285
Conference	Belgien	lose	154	180	200	204	215		200		
Conference	Niederlande	lose	142	167	193	193	200		190		
Forelle	Chile	65/70		236	249	261	289	236			
Forelle	Chile	70/75	210	250	257	262	287	240	251	266	
Forelle	Chile	75/80				281		281			
Forelle	Südafrika	65/70	166	246	263	272		258			300
Forelle	Südafrika	70/75	187	269	282	288	301	278		281	320
Forelle	Südafrika	75/80	216	272	272	285	272	303			
Packham's Triumph	Argentinien	65/70				106	106				
Packham's Triumph	Argentinien	70/75		199	191	188				188	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	112	141	144	145		128		147	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	130	147	207	198	240	136			
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	136	158	264	256	256				
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75		221	214	210				210	
<b>Tafeltrauben</b>											
Black Magic	Italien	/	280	422	385	362	335	315	358	402	353
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/			420	450	450				450
Thompson Seedless	Südafrika	/		344	335	342				342	

KW 26 / 2023 vom 26.06.23 bis 30.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			26. KW 2022	24. KW 2023	25. KW 2023	26. KW 2023					
Victoria	Italien	/	286	409	376	357	335	325	320	401	345
<b><u>Erdbeeren</u></b>											
/	Belgien	/	604	384	396	492	523		483	526	360
/	Deutschland	/	433	348	349	385	453	270	462	420	288
/	Niederlande	/	613	499	514	537	521	320	514		575
/	Polen	/	454	428	467	524		300			532
<b><u>Aprikosen</u></b>											
/	Deutschland	/	428	530	480	591	571				650
/	Frankreich	/	371	407	387	380	388	280	350	428	391
/	Italien	/	255	330	306	303	279	260	306	327	233
/	Spanien	/	265	321	298	283	280	270	320	281	262
/	Türkei	/	333	403	400	389	380	400	433	383	403
<b><u>Süßkirschen</u></b>											
großfruchtig	Deutschland	/	518	803	764	784	783	803	719	759	844
großfruchtig	Griechenland	/	377	691	579	579		761	600	418	850
großfruchtig	Italien	/	382	817	686	645	700	725		603	
großfruchtig	Spanien	/	419	649	558	609		675	650	458	867
großfruchtig	Türkei	/	428	788	753	709	745	700		701	800
kleinfruchtig	Deutschland	/	312	600	590	577	605	588			455
kleinfruchtig	Türkei	/	325	560	506	559	629				350
<b><u>Nektarinen</u></b>											
gelbfleischig	Frankreich	>AA			497	485	485				
gelbfleischig	Frankreich	AA	445		488	442	460		427		
gelbfleischig	Frankreich	A	425	516	456	435	440	400			
gelbfleischig	Italien	AA	295	421	377	360	324	300		388	
gelbfleischig	Italien	A	249	421	353	303	250	278	175	352	
gelbfleischig	Spanien	>AA	355	395	342	327	353	289	328		325
gelbfleischig	Spanien	AA	315	399	349	327	324	260	274	405	300
gelbfleischig	Spanien	A	273	344	297	275	264	214	171	381	250
gelbfleischig	Spanien	B	197	225	182	225	168				250
gelbfleischig	Türkei	AA		289	272	257				268	230
gelbfleischig	Türkei	A		200	246	250	257				215
weißfleischig	Frankreich	>AA			423	450					450
weißfleischig	Frankreich	AA	443	500	440	437	473		441		420
weißfleischig	Frankreich	A	408	563	422	435	437	425			
weißfleischig	Spanien	>AA	365		402	372	372				
weißfleischig	Spanien	AA	354	395	363	340	337	308	354		
weißfleischig	Spanien	A	347	420	369	331	274	271		465	
weißfleischig	Spanien	B	250	299	238	225		225			
<b><u>Pfirsiche</u></b>											
gelbfleischig	Frankreich	AA	440		490	447	454		441		
gelbfleischig	Frankreich	A	425	525	470	428	433	394			
gelbfleischig	Italien	AA	280	424	372	355	319	289		383	
gelbfleischig	Italien	A	244	396	343	315	270	270		344	
gelbfleischig	Spanien	>AA	326	369	323	298	338	258	255		325
gelbfleischig	Spanien	AA	291	373	339	331	308	238	360	384	300
gelbfleischig	Spanien	A	248	330	287	273	246	192	240	351	250
gelbfleischig	Spanien	B	187	217	181	143	143				
gelbfleischig	Türkei	>AA		236	272	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA		249	244	249	254			250	230

KW 26 / 2023 vom 26.06.23 bis 30.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			26. KW 2022	24. KW 2023	25. KW 2023	26. KW 2023					
gelbfleischig	Türkei	A		293	271	237	237				
weißfleischig	Frankreich	>AA			424	450				450	
weißfleischig	Frankreich	AA	433	500	429	433	459		440	420	
weißfleischig	Frankreich	A	404		367	413		413			
weißfleischig	Spanien	>AA		320	289	282		282			
weißfleischig	Spanien	AA	287	381	327	304	321	265	313		
weißfleischig	Spanien	A	320	317	265	255	271	234			
<b><u>Pflaumen</u></b>											
/	Italien	/		356	286	268	300	240			310
/	Spanien	/		345	280	255	285	220	309		
/	Türkei	/		268		238	238				
<b><u>Kiwis</u></b>											
/	Chile	25/27	290	381	390	400	398	372			440
/	Chile	30/33		333	337	355	358	338			380
/	Chile	36/39	240	303	320	320					320
/	Italien	25/27	254	197	175	175				175	
/	Italien	30/33	242	264	253	260				260	
/	Neuseeland	25/27	353	410	412	399		400	398		
/	Neuseeland	30/33	410	399	411	410	373	366	414	445	
/	Neuseeland	36/39	329	325	330	318		318			
<b><u>Orangen</u></b>											
Navel-Sorten	Spanien	3/4		134	134	151			151		
Navel-Sorten	Spanien	5/6		132	137	143			143		
Navel-Sorten	Südafrika	1/2				160	160				
Navel-Sorten	Südafrika	3/4			170	170					170
Navel-Sorten	Südafrika	5/6			100	100					100
Sanguinelli	Marokko	5/6		180	176	175				175	
Valencia Late	Ägypten	1/2		127	127	124	124				
Valencia Late	Ägypten	3/4	85	116	116	122	123				115
Valencia Late	Ägypten	5/6	84	99	102	108	110			109	98
Valencia Late	Ägypten	7/8	81	104	106	109	103		121		
Valencia Late	Spanien	1/2	92	139	138	138	157			131	
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Spanien	3/4	165	174	168	172	169	148	192	167	180
/	Südafrika	3/4	165	156	149	145	144	137		157	140
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	145	156	156	157	156	155	158	160	152
Sonstige Marken	/	/	112	127	126	127	130	122	150	127	125
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Belgien	/	159	167	156	182	177	168	196		187
/	Deutschland	/	142	229	209	177	204		227	120	
/	Niederlande	/	154	154	154	181	172	132	210	185	162
/	Spanien	/		125	115	147		100		146	200
/	Türkei	/	205	228	221	222	265	217		222	200
<b><u>Blumenkohl*</u></b>											
/	Belgien	6er		206	202	180	188		149	208	
/	Deutschland	6er	142	201	189	185	188	158	148	198	206
/	Deutschland	8er	102	152	154	141		150		139	

KW 26 / 2023 vom 26.06.23 bis 30.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			26. KW 2022	24. KW 2023	25. KW 2023	26. KW 2023					
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	65	158	153	154	158	136	153	148	
lose	Deutschland	/	85	156	161	159	160	156	160	146	179
lose	Frankreich	/	91	147	153	116		116			
lose	Italien	/	77	150	145	148	145	139		156	150
lose	Niederlande	/	81	155	156	157	164	144	155		
<b><u>Bohnen</u></b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	384	501	502	412	398	380	450	423	
Buschbohnen	Italien	/	286	425	407	393	340			396	
Buschbohnen	Marokko	/	360	376	368	350			360	350	333
Stangenbohnen	Deutschland	/	410	494	505	434	401	445	467	433	475
Stangenbohnen	Marokko	/	277	374	394	373	469		421	320	357
<b><u>Bunte Salate*</u></b>											
/	Deutschland	/		78	74	69	73	60	63	67	83
<b><u>Eissalat*</u></b>											
/	Deutschland	/	62	94	95	91	90	83	98	93	89
/	Niederlande	/	62	98	90	82	82		75	105	82
/	Spanien	/	60	116	110	88					88
<b><u>Endivien*</u></b>											
/	Belgien	/	125	153	170	149	200		139		
/	Deutschland	/	98	119	116	115	100	123	158	104	95
<b><u>Kopfsalat*</u></b>											
/	Belgien	/	85	86	100	113	120	100	119	106	
/	Deutschland	/	62	71	76	69	69	80	72	62	73
/	Niederlande	/		89	115	111	109		125		
<b><u>Gurken*</u></b>											
<b>Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".</b>											
mini	Deutschland	/	198	223	221	206	213	282	186	210	173
mini	Niederlande	/	143	157	134	134	129	119	162		140
Schlangengurken	Belgien	300/350		30	29	30	30	24			
Schlangengurken	Belgien	350/400	110	32	41	38	40	30		32	
Schlangengurken	Belgien	400/500	116	44	50	48	48				
Schlangengurken	Belgien	500/600		43	44	39	38		44		
Schlangengurken	Belgien	600/750	99	38	43	43	43				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	141	38	30	26					26
Schlangengurken	Deutschland	350/400	118	33	35	38	43	34	36	39	32
Schlangengurken	Deutschland	400/500	119	42	44	47	58	40	48	45	50
Schlangengurken	Deutschland	500/600	105	47	48	50	66	44	43	51	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	142	25	34	36	34	36			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	120	29	33	32		34		32	32
Schlangengurken	Niederlande	400/500	119	37	43	44	46	36	56	37	41
Schlangengurken	Niederlande	500/600	107	47	50	51	62	40	56		51
Schlangengurken	Niederlande	600/750	90	45	49	69			69		
<b><u>Tomaten</u></b>											
Fleisch	Belgien	/	122	150	130	104	101	108	123	92	115
Fleisch	Niederlande	/		155	151	138	98	113	157		
Kirsch	Belgien	/	243	384	398	390	417	340			
Kirsch	Deutschland	/	382	411	402	411	450	358	404	433	433

<b>KW 26 / 2023</b> vom 26.06.23 bis 30.06.23			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>26. KW 2022</b>	<b>24. KW 2023</b>	<b>25. KW 2023</b>	<b>26. KW 2023</b>					
Kirsch	Italien	/	208	274	266	278		350		258	335
Kirsch	Niederlande	/	259	401	412	404	393	379	450	325	481
Rispen	Belgien	/	112	127	110	91	85	89	104	95	83
Rispen	Deutschland	/	202	190	178	175	220	144	195	172	
Rispen	Frankreich	/	180	220	220	220	220				
Rispen	Niederlande	/	103	121	97	85	95	64	107	90	80
runde	Belgien	/	118	122	99	82	73	100	90	79	87
runde	Deutschland	/		225	237	218		123			470
runde	Niederlande	/	98	129	111	100	99	100			
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	255	318	249	194	195	160	195		
gelber	Deutschland	/	365	406	338	292	430	420	200	275	
gelber	Niederlande	/	235	302	245	192	199	139	199	193	206
grüner	Belgien	/	199	302	251	197	196	190	200		
grüner	Deutschland	/	365	420	331	299		420		275	
grüner	Niederlande	/	191	284	254	205	200	147	227	180	220
grüner	Türkei	/	214	195	207	207	204	200		200	216
roter	Belgien	/	261	338	296	212	216	190	206		
roter	Deutschland	/	365	420	343	347	442	420		275	
roter	Niederlande	/	244	329	281	213	216	160	222	210	218
roter	Türkei	/	237	319	290	277	287	300		275	266
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	122	190	184	191	182	160	201	200	
/	Deutschland	/	128	210	204	201	194		175	199	300
/	Frankreich	/	125	167	166	175	175	146		175	220
/	Niederlande	/	116	194	192	185	177	165	195		230
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	109	134	129	131			136	126	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	82	117	116	108	104	102	124	107	110
Haushaltsware	Ägypten	/		102	106	108				108	
Haushaltsware	Australien	/	98	144	142	140	138	140			
Haushaltsware	Deutschland	/	87	126	127	121		144			120
Haushaltsware	Italien	/	60			120				120	
Haushaltsware	Neuseeland	/	103	153	147	146	154	140	150		150
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	128	164	144	125	115	150	132		
/	Deutschland	/	117	182	140	116	111	112	111	121	137
/	Italien	/	110	154	125	95				95	
/	Niederlande	/	126	163	133	111	113		112		98
/	Spanien	/	137	163	133	113	88	120		113	130
/	Türkei	/	181	226	227	219	258			210	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											



# Speisekartoffeln KW 26/2023

**Kommentar:** Einheimische Speisefrühhkartoffeln herrschten inzwischen augenscheinlich vor. Sie wurden von Importen aus Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien flankiert. Die Saison von zyprischen Annabelle stand vor ihrem Abschluss. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit merklich ausgedehnt. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen verharrten meist auf dem bisherigen Niveau. In München waren großkalibrige Offerten knapp, weshalb sie sich verteuerten. In Frankfurt wurden gesenkte Eingangsforderungen bei den deutschen Produkten an die Kunden weitergegeben.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühhkartoffeln</b>						
Deutschland	Anais		96			
Deutschland	Annabelle	116 / 128	100 / 108	104 / 120	116 / 132	108 / 120
Deutschland	Anuschka		100 / 104			
Deutschland	Berber	116 / 128	100 / 104		112 / 124	108 / 112
Deutschland	Cilena			104 / 112		
Deutschland	Glorietta			104 / 112		
Deutschland	Leyla			104 / 116		
Deutschland	Linda			104 / 116		
Deutschland	Musica					104 / 108
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Frankreich	Sante	133 / 147				
Italien	Annabelle	108 / 136				104 / 120
Italien	Desiree		120			
Italien	Nicola					104 / 112
Italien	Sieglinde	104 / 132			116 / 132	104 / 120
Italien	Spunta	104 / 128	120			100 / 116
Niederlande	Melody	100 / 108				
Niederlande	Victoria		88 / 96			
Spanien	Bellini		110			
Zypern	Annabelle				112 / 132	
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	60 / 68				
Deutschland	Allians				52 / 56	
Deutschland	Belana	60 / 68			56 / 70	
Deutschland	Cilena	60 / 72				
Deutschland	Laura	60 / 68			56 / 60	
Deutschland	Linda	56 / 64				
Deutschland	Madeira	60 / 68				

Durchschnittspreise von inländischen Speisefrühhkartoffeln in €/100 kg

